



STEP 21 - Jugendinitiative
für Toleranz und Verantwortung



Hessische Landesanstalt
für privaten Rundfunk

Tour-Daten der STOPandGO-STEP 21-Bustour

31. Oktober und 01. November 2005	Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule, Wiesbaden
02. und 03. November 2005	Europa-Schule Dr. Obermayr, Wiesbaden
07. und 08. November 2005	Clemens-Brentano-Schule, Oestrich-Winkel
09. und 10. November 2005	Theißtalschule, Niedernhausen
11. und 14. November 2005	Heinrich-von-Brentano-Schule, Hochheim/M.
15. und 16. November 2005	Staufenschule, Kelkheim-Fischbach
17. und 18. November 2005	Wolfgang-Ernst-Gymnasium, Büdingen
21. und 22. November 2005	GHRG „Oberer Hüttenberg“, Butzbach
23. und 24. November 2005	Schule am Dohlberg, Büdingen
25. und 28. November 2005	Schule am Dohlberg, Büdingen
29. und 30. November 2005	Brüder-Grimm-Schule, Steinau a.S.
01. und 02. Dezember 2005	Friedrich-August-Genth-Schule, Wächtersbach



STEP 21 - Jugendinitiative
für Toleranz und Verantwortung



Hessische Landesanstalt
für privaten Rundfunk

**Medienworkshops an Schulen:
STOP and GO-step 21-Bustour durch Wiesbaden
und die Landkreise Rheingau-Taunus, Main-Taunus, Wetterau sowie Main-Kinzig**

Die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk (LPR Hessen) führt mit der bundesweiten Jugendinitiative STEP 21 in der Zeit vom 31. Oktober bis 02. Dezember 2005 ein Medienprojekt in elf Schulen zwischen Oestrich-Winkel und Wächtersbach durch.

Zum Projekthintergrund:

Die LPR Hessen mit Sitz in Kassel ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und als Landesmedienanstalt primär für die Regulierung des privaten Rundfunks in Hessen zuständig.

Die Vermittlung von Medienkompetenz im Sinne eines präventiven Jugendmedienschutzes bildet einen weiteren wichtigen Arbeitsschwerpunkt. Daher initiiert und unterstützt die LPR Hessen eine Vielzahl medienpädagogischer Projekte – wie auch die STOP and GO-step 21-Bustour.

Der Gründungsimpuls der Jugendinitiative STEP 21 geht auf die ausländerfeindlichen Übergriffe Anfang der neunziger Jahre zurück. Seitdem werden Konzepte entwickelt, um Werte wie Toleranz und Verantwortung bei den Jugendlichen zu verankern. Der Erfolg mehrerer Projektturen in anderen Busländern aber auch der vier in Hessen haben gezeigt, dass die Schnittstelle zwischen Sozial- und Medienkompetenz sich als ausgesprochen effizient erwiesen hat, um eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen bei Jugendlichen anzuregen. Das Konzept von STEP 21 wurde auch bei dem Runden Tisch gegen Gewalt des Bundeskanzlers präsentiert und traf dort auf breite Zustimmung.

Die STOP and GO-step 21-Bustour als ein Baustein der Jugendinitiative will durch medienpraktische Projekte Schülern nicht nur gesellschaftlich-soziale Kompetenz, sondern parallel dazu auch Medienkompetenz vermitteln. Im Rahmen unseres Engagements zur Förderung der Medienkompetenz schicken wir den Bus auf eine Tour von Wiesbaden über das Rheingau, den Taunus und die Wetterau bis in das Kinzigtal.

Zwei Medienpädagogen werden vom 31. Oktober bis 02. Dezember 2005 elf Schulen anfahren. Pro Schule sind zwei Projektstage mit Workshops geplant, die sich mit Film, Radio oder Talkshow befassen. Eine Schule wird zweimal besucht. Im Bus findet sich das erforderliche Arbeitsmaterial – vom Mikro bis zum Schnittsystem. An jedem Workshop können bis zu 15 Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 und zwei Lehrer teilnehmen.